

Lichtreflexe und Töne aus anderen Sphären

Ensemble Neue Horizonte zeigt neue Klangwelten

ih Soltau. „Die Quelle unserer Inspiration, unserer Motivation ist die Sehnsucht nach Stille, einer tönenden, kraftvollen, lebendigen Stille, die eint, verbindet, zusammenführt, nicht ausgrenzt.“ Mit diesen Worten führten am Sonntagabend Ingeborg Sawade und Hanns-Peter Simmendinger aus Hamburg die rund 50 Besucher in der Soltauer Lutherkirche in ihr Konzert ein. Unter dem Titel „Tauchen zum Grunde der Seele“ entführte das Ensemble Neue Horizonte sein Publikum in eine außergewöhnliche Klangwelt.

Imposant wirkten im Altarraum die acht, rund einen Meter Durchmesser aufweisenden Gongs. Eingetaucht in goldfarbenes und rotgoldenes Licht begannen diese, nach sanften Anschlägen leicht zu schwingen. Zusätzlich zu den langsam verhallenden Tönen entstanden durch die Bewegung der Metalle zugleich faszinierende Lichtreflexe.

Die Musiker setzten kleine Klangschalen ein, deren Töne an das helle Geläut im Glockenturm einer kleinen Kapelle erinnerten. Mit einem warmen,

nachschwingenden Schall fügte das Ensemble mehrere wichtige Klangschalen hinzu. Außergewöhnliche Glockenspiele, gebaut aus Kupferrohren, kamen in Aufmachung und Klang wohl einem Xylophon am nächsten. Die Instrumente, die vorn im Blickfeld der Konzertbesucher standen, wurden im Dialog mit instrumentalen Klangvariationen aus dem seitlichen Kirchenraum eingesetzt. Ingeborg Sawade und Hanns-Peter Simmendinger ergänzten die ineinanderfließenden Tonschwingungen mit CD-Einspielungen und wechselnd eingesetzte Querflöten unterschiedlicher Stimmen.

Die Konzertbesucher zeigten sich von den Kompositionen größtenteils positiv beeindruckt, wobei diese Meditationsmusik offensichtlich nicht den Geschmack aller Zuhörer getroffen hatte. Manche Anwesenden äußerten sich wiederum höchst angetan von diesem musikalischen Angebot, erkundeten im Anschluss die vielfältigen Instrumente und ließen deren Schwingungen auch körperlich auf sich wirken.



Ingeborg Sawade spielt Querflöte zu den in der Lutherkirche präsentierten Perkussionsinstrumenten. Foto: ih